

ALBERTIE

NR. 1/2015

DAS MAGAZIN FÜR TIER & UMWELT IN ESSEN



ESSEN FÜR
DIE TIERE –
eine schöne Vorstellung

ALLES FÜR DIE KATZ'!
Helfen ist nicht schwer!

futterplatz.de
 Ihr Haustiershops im Internet
 Mehr als 7000 Produkte rund um
 Ihr Haustier bequem online bestellen!

**10%
RABATT**

IHR GUTSCHEINCODE:
fp15tier2015
 Einlösbar bis 31.12.2015.

Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0247-HIL-0214

Sicher wiederfinden
 Lassen Sie ihr Tier mit einem Microchip markieren und bei einem Haustierregister registrieren. Mehr Sicherheit – Qualität aus Deutschland.

Esstra
 mikrochip®

Tel: 02153 912930 · www.esstra.de · E-Mail: contact@esstra.de

UR-0258-ES-0115

alptraumhund
 PROBLEMHUNDE THERAPIE
 MANTRAILING

www.alp-traumhund.de · Mobil 0160 855 50 25

ES-0191-0413

**Bonifatius
apotheker**
 H.G.Steffan Wendelinstr.42 45307 Essen

Mit Kundennähe sind guter Beratung im Gespräch bleiben

Telefon 0201 - 55 59 98
 E - mail : info@bonifatiusapotheker.de

Telefax 0201 - 6 15 74 49
 Internet : www.bonifatiusapotheker.de

ES-0224-0115

RWE Deutschland

**WIR HABEN EIN NÄSCHEN FÜR
UNSERE REGION.**

Nur wer ganz nah dran ist, bekommt das wahre Gefühl für die Region. Für RWE ist das eine Selbstverständlichkeit. Hier ist auch unsere Heimat. Und da gehört es einfach dazu, den Dialog mit unseren Kunden und Partnern zu suchen, um immer ganz nah dran zu sein. www.vorweggehen.com

VORWEG GEHEN

ES-0182-0313

Editorial

*liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

die ersten milden Tage liegen hinter uns. Krokusse und frühe Tulpen setzen erste Farbtupfer auf die noch braune Erde. Wir können es erahnen, und manchmal fühlen wir es sogar schon ganz deutlich: Es wird Frühling! Und die Sehnsucht nach mehr frischem Grün, mehr wärmenden Sonnenstrahlen und dem ersten Nachmittagskaffee im Garten oder auf dem Balkon ist unverkennbar. Man muss nicht unbedingt Romantikerin sein, aber nach den langen grauen Wintermonaten malen allein die Gedanken an tollende Lämmchen, flauschige Küken und neugierige Katzenkinder vielen von uns ein Lächeln ins Gesicht.

Frühling ist nicht nur Idylle

Doch „Stopp“, da endet sie schon, die Idylle! Wenn der April kommt, wenn der Mai kommt, dann sehen wir sie auch wieder in Essen: Die sichtbaren Zeichen des Katzenelends – hochtragende Kätzinnen, dünne zerzauste Welpen, mitunter krank schon von Beginn an! Das harte Leben

der wildlebenden Katzen! Dass wir nicht zusehen können und was wir dagegen tun wollen, das schildern wir Ihnen in diesem Heft. Unsere Jahresaktion 2015 „Alles für die Katz!“ soll auch Sie anregen zu helfen!

Denn „irgendwie“ waren auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Initiatoren unserer Katzen-Aktion. Sie haben uns mit Ihren Antworten zu unseren Fragen aus der ALBERTIE-Herbstausgabe 2014 „ins Stammbuch“ geschrieben: Mehr Aktion, mehr Öffentlichkeitsarbeit, deutlicher Stellung beziehen! Und die Themen, um die wir uns kümmern sollen, haben Sie uns gleich mitgenannt! Erste Ergebnisse präsentieren wir Ihnen deshalb ebenfalls in der heutigen ALBERTIE. Seien Sie gespannt!

Dass bei den zu bearbeitenden Themen, auch wieder die Finanzierung des Albert-Schweitzer-Tierheims genannt wurde, verwundert nicht. Denn da hakt die städtische Zahlungsmoral!



Zuständigkeit und Verantwortlichkeit

Eigentlich unverständlicher Weise: Denn solange im deutschen Recht Tiere (leider) nichts anderes sind als „Sachen“, sind gefundene Tiere (leider) nichts anderes als „Fundsachen“. Fundsachen bringt man zur zuständigen Fundbehörde der Gemeinde – in unserem Fall also zur Stadt Essen. Sie ist für die Verwahrung der Fundsachen, also auch der Fundtiere zuständig. Darüber hinaus ist sie für das Wohl der Tiere verantwortlich und muss angemessene Pflegemaßnahmen veranlassen. Zuständigkeit und Verantwortlichkeit sind hierbei die Schlüsselwörter! Wenn die Stadt Essen den Tierschutzverein Groß-Essen e.V. mit der kompletten Fundtierversorgung beauftragt, dann muss sie diese Leistung auch komplett bezahlen – Oder?

Ihre

Olga Esser-Waldmann



Essen für die Tiere –
eine schöne Vorstellung
Seite 2



Tierschutz:
Wohin die Reise geht?
Seite 8



Monas
Tierheimalltag
Seite 10



Alles für die Katz!?
Seite 12



Der Doktor beißt doch nicht
– Tierarztbesuch ohne Stress
Seite 20

Albert-Schweitzer-Tierheim

Grillostraße 24, 45141 Essen
Tel.: 0201-32 62 62
www.tierheim-essen.org
th-info@tierheim-essen.org

Öffnungszeiten

Di, Mi und Fr: 13-17 Uhr
Do: 13-19 Uhr
Sa: 11-14 Uhr
Mo, So und Feiertags geschlossen

Spendenkonten

Sparkasse Essen
IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33
Postbank Essen
IBAN: DE16 3601 0043 0028 6184 37

Essen für die Tiere

Text: Elke Esser-Weckmann

Eine schöne Vorstellung –
in doppelter Bedeutung!



Tiere werden gefunden, jeden Tag, zur jeder Zeit – und das Tierheim ist die Aufnahmestelle

Schön, weil wir wissen, dass im übertragenen Sinne „Essen für die Tiere ist“. Unglaublich viele Menschen in unserer Stadt stehen für die Tiere ein. Besonders für jene, die im Albert-Schweitzer-Tierheim landen. Tierfreunde, die die Schicksale unserer Schützlinge auf vielfältigen Wegen mitverfolgen, sich mit ihnen freuen oder mit ihnen leiden. Menschen, die uns mit Sach- und Geldspenden, mit Patenschaften für unsere Tiere und mit ehrenamtlicher Hilfe an vielen Stellen und bei vielen Gelegenheiten unterstützen.

Schön ist es aber auch,

dass im ganz buchstäblichen Sinne immer Essen für die Tiere da ist, für Hunde und Katzen, Kaninchen, Wellensittiche, Hamster und so viele mehr. Wir reden von riesigen Mengen: Nass- und Trockenfutter, Frischfutter, Spezialfutter für die Kranken und Leckerchen für alle. Die vielen, vielen Futterspenden und die zugekauften Futterrationen machen pro Jahr einen Wert von ungefähr 265.000 Euro aus.

Zum Vergleich: der Vertrag, durch den die Stadt Essen die Fundtierversorgung auf den Tierschutzverein Groß-Essen e.V. überträgt, sieht zurzeit eine finanzielle Entschädigung des Vereins für diese Leistungen in Höhe von 200.000 Euro vor.

Liebe Mitglieder des Stadtrates, Sie geben unseren Tieren nicht mal genügend Geld für Futter!

Und es sind nicht nur die Fundtiere, die im Tierheim an der Grillostraße im Auftrag der Stadt Essen betreut werden. Im Pauschalpreis enthalten ist die Versorgung von Tieren, die z.B. aus schlechter Haltung oder aus verlassenen Wohnungen evakuiert werden oder als Notobhuten ins Tierheim kommen, weil der Besitzer beispielsweise ins Gefängnis muss oder eine Klinikunterbringung verfügt wird.

Die ständig wachsende Anzahl von Fund- und sichergestellten Tieren in einer Großstadt wie Essen führte dazu, dass zu ihrer Aufnahme, Versorgung und Vermittlung mittlerweile 24 hauptamtliche Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter im Schicht- und Wochenenddienst arbeiten, die von rund 60 ehrenamtlich Tätigen unterstützt werden. Ihre körperliche und emotional extrem anstrengende Arbeit verrichten sie mit Kompetenz und vor allem viel Liebe zu den ihnen anvertrauten Tieren. Die Personalkosten beliefen sich 2014 insgesamt auf über 600.000 Euro. Für 2015 ist mit einer Erhöhung dieser Kosten zu rechnen, weil wir durch das Mindestlohngesetz angehalten sind, Lohnanpassungen vorzunehmen.

Liebe Mitglieder des Stadtrates, Sie verhindern, dass wir unsere Kolleginnen und Kollegen angemessen oder zumindest nach der niedrigsten Lohngruppe des öffentlichen Dienstes bezahlen können!

Seit 1984 besitzt der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. das eigene Tierheim an der Grillostraße. Erbaut aus Zuwendungen von Tierschützerinnen und Tierschützern mehrerer Generationen und einem riesigen Darlehen, an dem noch

immer zurückgezahlt wird. Seit 30 Jahren gepflegt und Instand gehalten, erweitert und modernisiert. Für notwendige Erneuerungen fehlt heute leider das Geld. Eine anteilige städtische Finanzierung für die Gebäude hat es nie gegeben. Die wurde damals nicht gewährt.

Liebe Mitglieder des Stadtrates, Sie setzen mit Ihrer Minimalfinanzierungspolitik unser Eigentum aufs Spiel!

Der Tierschutzverein Groß-Essen versorgt jährlich rund 2.000 Tiere im Auftrag der Stadtverwaltung; dem Verein entstehen dadurch jährlich Kosten in Höhe von rund 840.000 Euro. Dem stehen 200.000 Euro aus dem Vertrag gegenüber. Eine erhebliche Diskrepanz! Aber – weil Tierschützer um keinen Preis wollen, dass ausgesetzte oder entlaufene Tiere auf der Straße stehen, haben sie zwar auch früher schon die Situation beklagt, aber nie angemessene Gegenleistungen eingeklagt. Sondern letztlich mit „eigenem“ Geld aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden die städtische Aufgabe über Jahrzehnte finanziert.

Liebe Mitglieder des Stadtrates, Sie verlassen sich seit Jahren auf unsere moralischen Skrupel und ethischen Grundsätze, um Geld zu sparen!

Und auch 2014 gab es Verhandlungen zu einem neuen „Tierheim-Vertrag“- Leider jedoch kein Angebot für einen spürbaren

Ausgleich der Kluft zwischen Leistung und Gegenleistung. Vertröstet auf das Jahr 2017, weil wegen des Doppelhaushaltes der Stadt bis dahin einfach nichts machbar sei. Fassungslosigkeit empfinden die Tierschützer jedoch, dass für viele freiwillige städtische Anliegen, die nicht wie die Fundtierbetreuung Pflichtaufgaben der Stadt sind, offensichtlich auch außerhalb der beschlossenen Haushalte Mittel zur Verfügung stehen: 5 Mio. für die Kultur, 3 Mio. für den Sport, Zugriff auf den „Cash Pool“ der Stadt zur Finanzierung des Stadion Essen. Für alles ist Geld da! Für alles?

Liebe Mitglieder des Stadtrates, deshalb haben wir uns entschlossen, den „Tierheim-Vertrag“ zum 30.06.2015 zu kündigen, wir können nicht mehr anders. Verhandeln Sie mit uns!

Liebe Tierfreundinnen, liebe Tierfreunde, bleiben Sie auch jetzt an unserer Seite. Lassen Sie uns gemeinsam die berechtigten Forderungen gegenüber der Stadt durchsetzen, damit Tierschutz in Essen auch in Zukunft gesichert ist!



Entlaufen oder ausgesetzt? Wenn Katzen gefunden werden, ist die Stadtverwaltung zuständig.



HUNDSHAUS
Für den besten Hund



... *gesundes Futter,*
gesundes Spielzeug...



Chemiefrei für unsere Besten!!

- Ausgewähltes Zubehör
- BARF • Individuelle Beratung



Mannesmannallee 28 • MH • tel 0208 . 43 92 7004

www.hundshaus.de • Mo., Mi., Fr. 15:00-19:00 h

ES-0218-0214



Bernd Bruns
Steuerberater

Papestraße 40, 45147 Essen
Eingang: Ecke Nieberdingstraße

Tel.: 0201/799859-0
Fax: 0201/799859-9

E-Mail: info@stb-bb.de - www.stb-bb.de

ES-0218-0314

Tierisch bemerkt

Sommerfest im Tierheim

Zum **Tag der offenen Tür am 14. Juni 2015** laden Tierschutzverein Essen und sein Tierheim alle großen und kleinen Tierfreunde ins Albert-Schweitzer-Tierheim ein. Livemusik, kulinarische Köstlichkeiten, Informationen, Verkaufsstände und Spiele für die Kleinsten lassen niemanden abseits stehen. Auch wer noch nicht „zur Familie“ gehört, findet Spaß und Unterhaltung. Und als besondere Attraktion lockt wieder unsere Tombola mit vielen Preisen. Der Reinerlös kommt wie immer den Tierheimtieren zu Gute.



Flaschenpfand für Tiere in Not

Tausende Tierfreunde spendeten ihren Flaschenpfand-Bon dem Tierheim. Und durch diese überwältigende Tierliebe konnte **Thorsten Sliwik über 5.200 Euro** dem Tierheim Essen überreichen. Was in dem **REWE** an der **Stoppenberger Straße 61** vorletztes Jahr begann, weitete sich auf die **REWE Sliwik Märkte Hallostraße 13-15** sowie **Grendplatz 5** aus. Flaschenpfand-Bons wurden von Tausenden von Tierfreunden in den dafür vorgesehenen Briefkasten eingeworfen. Dass im Laufe eines Jahres eine so hohe Summe zusammen kommen würde, überraschte den Geschäftsführer der REWE Märkte Thorsten Sliwik jedoch ebenso wie Tierheimleiterin Bärbel Thomassen, die sichtlich gerührt den Scheck übernahm. „Es ist fantastisch, wie viele REWE Besucher auf die Einlösung der Flaschenpfand-Bons verzichteten“, waren sich Thorsten Sliwik und Bärbel Thomassen einig und bedanken sich sehr bei den Spendern. Übrigens: Auch in diesem Jahr werden die Bons in den Märkten zugunsten des Tierheims gesammelt. Im Namen der Essener Tierheim-Tiere sagen wir DANKE!



Brandschutz im Essener Tierheim

Die meisten Brände in Betrieben entstehen entweder durch elektrische Geräte oder durch Blitzschlag, so informierte ein Brandschutzspezialist Mitarbeiter des Tierheims Essen. Das Letztere kann der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. nicht verhindern, die Gefahr des Ersteren jedoch durch eine jährliche Prüfung aller elektrischen Geräte minimieren. Darüber hinaus wurden **Mitarbeiter zum Brandschutzhelfer ausgebildet**, um im Ernstfall besonnen reagieren zu können.



Dr. Elke Esser-Weckmann mit Fiona Vogt, die das Bild malte, das 2014 die offizielle Weihnachtskarte des Tierschutzvereins schmückte

Voller Erfolg bei „Tiere feiern Weihnachten“

„Tiere feiern Weihnachten“ war das Motto, unter dem der Essener Tierschutzverein alle Kinder in Kindergärten und Grundschulen zu einem **Mal- und Bastelwettbewerb** eingeladen hatte. Und die Resonanz war riesig. Fast 150 Einsendungen konnten beim Pressetermin am 11. Dezember 2014 präsentiert werden. Stolz waren die ersten sechs Gewinner/innen, dass ihre Gemälde die Weihnachtskarten des Tierschutzvereins schmückten.

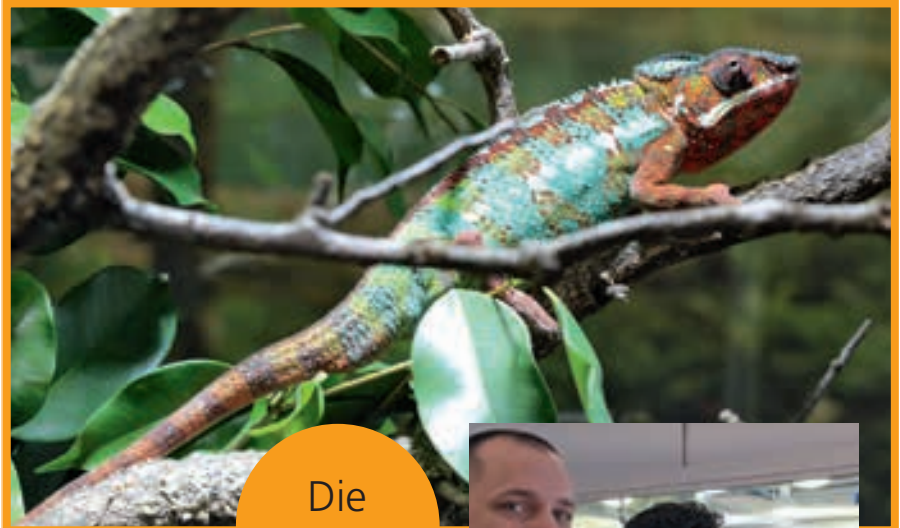


www.poezenboot.nl

Auf der Liste der 266 Sehenswürdigkeiten in Amsterdam belegt „De Poezenboot“ inzwischen Platz 35 der Beliebtheitskala. Mitten im Grachten-Gürtel der Stadt, in der Singel-Gracht, dient ein hergerichtetes Hausboot als Katzenauffangstation und –asyl für herren- und frauenlose Katzen. Der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. plant einen Bus-Ausflug nach Amsterdam mit Besichtigung des Katzenbootes: Wer am **Samstag, 09. Mai 2015**, mitfahren möchte (Unkostenbeitrag 20 Euro), kann sich hier anmelden: per Mail bei Sandra Jansen jansen@tierheim-essen.org oder telefonisch 0201-32 62 62.

Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins

Bitte vormerken! Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Groß-Essen e.V. findet am **Mittwoch, 22. April 2015**, ab 18:30 im Saal des Restaurants Istra, Rüttenscheider Straße 159, 45131 Essen, statt. Neben Vereinsangelegenheiten wie z.B. dem Jahresrückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2014 und einem Ausblick auf Themen und Aktionen im laufenden Jahr, soll auch wieder das intensive Gespräch zu Tierschutzfragen gepflegt werden.



Die gute Tat

Michael Wolf, Erbauer des Terrariums sowie Daniel Boden, Geschäftsführer von Carmeleon, im Gespräch vor dem Terrarium.



4 Räder für 4 Füße

Gebrauchtwagencenter „Carmeleon“ hat Herz für besondere Tierheimtiere

Zu einem besonderen Besuch lud das Gebrauchtwagen-Center „Carmeleon“ an der Langemarckstraße Tierheimleitung Bärbel Thomassen und Mitarbeiterin Rabea Jügel ein. Die Tierpflegerin ist auf die Pflege der Tierheim-Exoten spezialisiert und sollte das neue **Firmenmaskottchen** begutachten: Ein echtes **Panther-Chamäleon** namens Carlos ist bei Carmeleon eingezogen und – wie Rabea Jügel feststellte – sehr artgerecht untergebracht.

Die Firma „Carmeleon“ möchte nun die Tierheim-Artgenossen im Kleintierhaus des Albert-Schweitzer-Tierheims unterstützen und spendet für jedes verkaufte Auto einen Obolus an das Essener Tierheim. **DANKE im Namen unserer Schützlinge!**



Gesprächspartner für Tierschutzfragen: Peter Weckmann, MdL und Umweltminister Johannes Remmel



Essener Tierschützer im Landtag



Alexandra Ronsiek übergibt Minister Remmel mehr als 3.000 Protestpostkarten gegen die Rasselisten in der Landeshundeverordnung

Fotos: Daniel Behmenburg

Essener Tierschützer besuchen Landtag

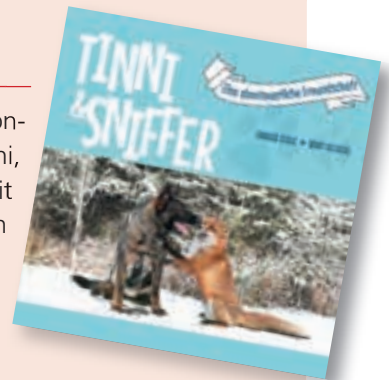
Auf Einladung des Essener SPD-Landtagsabgeordneten Peter Weckmann nahmen rund 30 ehren- und hauptamtlich tätige Tierschützer/innen aus Essen die Gelegenheit zu einem **Informationsbesuch im Düsseldorfer Landtag** wahr. Am Rande der Landtagssitzung stieß auch Landesumweltminister Johannes Remmel zu den Besuchern aus Essen. In der gemeinsamen Diskussion sagte Minister Remmel zu, noch in 2015 die Kommunen zu Maßnahmen für Kastrations- und Kennzeichnungsgebote zur Linderung des Katzenelends zu ermächtigen. 72 Städte und Gemeinden in NRW wurden seit einigen Jahren bereits von sich aus tätig – Essen nicht.

Buchtipp

Tinni und Sniffer – das wahre Märchen einer unglaublichen Freundschaft

Es gibt Begegnungen, die nur das Leben schreiben kann. „Tinni & Sniffer“ gehören zu diesen Besonderheiten, die uns Menschen zum Schmunzeln und Staunen versetzen. Sniffer, der Fuchs, und Tinni, der Schäferhund, treffen sich zufällig in ihrem heimischen Wald in Norwegen. Nach kurzer Zeit entsteht eine der wohl außergewöhnlichsten Freundschaften, bei der wildes und zahmes Leben zusammen geführt werden. Ein einmaliges Buch mit eindrucksvollen Bildern und Texten.

Torgeir Berge, Berit Helberg, Tinni und Sniffer - Eine abenteuerliche Freundschaft
Narayana Verlag, Hardcover, 19,80 €, ISBN 978-3-944125-36-7



Vegan für Faule

Vegane Ernährung ist für viele Kochfreunde noch ein Zauberwort. Vor allem der Zeitfaktor spielt hier eine große Rolle, meinen doch noch viele unerfahrene Hobbyköche, für ein veganes Gericht längere Zeit in der Küche zu verbringen. Mit „Vegan für Faule“ erhält man ein Kochbuch als locker-bequeme Gebrauchsanleitung, ohne extravagante Zutaten aus Spezialgeschäften zu beziehen.

Martin Kintrup, Vegan für Faule
Gräfe und Unzer Verlag, Softcover, 14,99 €, ISBN 978-3-8338-4039-5



Nisthilfen, Insektenhotels & Co selbermachen

Igel, Florfliegen, Schmetterlinge und Co. bereichern jeden Garten. Naturnahe Gärten sind kleine Ökosysteme mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt, in der Nütz- und „Schäd“linge sich die Waage halten. Im Sachratgeber „Nisthilfen, Insektenhotels & Co. selbermachen“ erhält man knapp 30 Bauanleitungen für eben Nisthilfen und andere Unterschlüpfе, die das ganze nützliche Spektrum an Insekten, Vögeln und Säugetieren ansiedeln können. Ein tolles Geschenk für Garten- und Bastelfreunde!

Helga Hofmann, Nisthilfen, Insektenhotels & Co selbermachen
Die besten Ideen, um Nützlinge im Garten und auf dem Balkon anzusiedeln
Gräfe und Unzer Verlag, Softcover, 16,99 €, ISBN: 978-3-8338-3790-6



Abschied
ist der innigste Weg
des Zusammenseins.

Tier-Bestattungshaus Essen OHG
Erd- und Feuerbestattungen für Haustiere
Wehmenkamp 4
☎ 45131 Essen

www.tbh-essen.de
Tel.: 0201 8305252

Mitglied und Förderer im Tierschutzverein Groß-Essen e. V.

Drei auf einen Streich...

Wir brauchen
Ihre Hilfe!

Text: Stefanie Kranc



Jamal



Ramino



Snoopy

Gleich dreifach hat das Pech im neuen Jahr im Hundetrakt des Albert-Schweitzer-Tierheims zugeschlagen. Jamal und Snoopy humpeln. Eine Untersuchung beim Tierarzt ergab, dass Jamal einen akuten Kreuzbandriss und Snoopy einen Kreuzbandriss erlitten hat. Das ist bei kräftigen, aktiven Hunden leider nicht ganz selten. Da Jamal wegen des Kreuzbandrisses kaum noch laufen konnte, wurde er bereits operiert. Für diese Operation wurden 1.185 Euro fällig. Mit Kosten in gleicher Höhe muss für die nun auch anstehende Operation bei Snoopy gerechnet werden.

Und auch Ramino humpelt! Verantwortlich dafür sind verschieden lange Ellen in den Vorderbeinen, die Schmerzen verursachen und die Beweglichkeit einschränken. Damit er endlich beschwerdefrei laufen kann, soll bei Ramino die Ellen-

länge angepasst werden. Die Kosten für diese Operation sind noch nicht genau bekannt, die finanzielle Belastung wird sich aber vermutlich auch im Bereich der beiden anderen Operationen bewegen.

Summa summarum muss der Tierschutzverein also Kosten in Höhe von mindesten Euro 3600,- stemmen.

Deshalb wenden wir uns an Sie! Dürfen wir auf Ihre Unterstützung zählen?

Spenden, die uns helfen die Operations-Kosten zu bezahlen, erbitten wir unter dem Stichwort: „Drei auf einen Streich“ auf unser Konto bei der Sparkasse Essen:

IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33
SWIFT-BIC: SPESDE3EXXX

Sollten Ihre Spenden die Operations- und Behandlungskosten von Snoopy, Jamal und Ramino übersteigen, würden wir die zusätzlichen Mittel gerne für unsere anderen Pfleglinge und deren Wohlergehen einsetzen. Neben unseren drei Pechvögeln gibt es nämlich leider noch viele weitere Tiere in unserem Tierheim, die besondere medizinische Behandlungen und eine spezielle Versorgung benötigen: Spezialfutter wegen Diabetes, Allergien, Nierenerkrankungen oder Futterunverträglichkeit, Femurkopfoperationen bei Hunden und Katzen, Physiotherapie, Massagen und Laufbandtraining und – leider – noch vieles mehr...

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns besonders im Namen unserer drei Pechvögel schon jetzt!

Termine

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.

22.04.2015, 18.30 Uhr, Gaststätte „Istra“, Rütterscheider Str. 159, Jahreshauptversammlung

09.05.2015, Busfahrt nach Amsterdam, Besuch des Katzenbootes

14.06.2015, Frühlingsfest im Tierheim Essen / Albert-Schweitzer-Tierheim

Foto-Workshops Hundefotografie mit Remo Bodo Tietz

Einstieg in die Hundefotografie (Outdoor)
21.03.2015, 30.05.2015, 28.06.2015
Fotosafari – in der Zoom-Erlebniswelt
07.04.2015, 09.05.2015, 06.06.2015
Anmeldung und weitere Informationen unter: www.buildmydog.de
Kontakt: 0201 / 61 42 528 oder
0171 / 54 388 60

Hundezentrum Canidos

Alle zwei Wochen sonntags Spiel- und Kennenlernstunden für Hunde (und deren Herrchen/Frauchen) auf dem Gelände des Hundezentrums, Föhrenstraße 12, 45883 Gelsenkirchen (Nähe Stadtgrenze Essen-Katernberg)
Einzelheiten und Termine:
www.Canidos.de

Tierschutz: Wohin die Reise geht?

Text: Elke Esser-Weckmann



Was würden Tiere
für sich wünschen?

Wo sollten wir uns für sie einsetzen oder etwas ändern? Leider werden uns die Fellnasen und gefiederten Freunde hier keine aufschlussreiche Antwort geben können. Darum haben wir in der Herbstausgabe unsere Mitglieder sowie die Leserinnen und Leser gefragt. Worum soll sich der Tierschutz besonders kümmern und was ist vielleicht weniger wichtig? Jetzt liegen sie vor, die Ergebnisse unserer Umfrage zum Thema „Tierschutz in Essen“! Sie sind eindeutig, wenn auch an der einen oder anderen Stelle unerwartet.

Frage: Tierschutz kann an ganz verschiedenen Punkten ansetzen. Wie wichtig ist es Ihnen, dass Tierschützer sich mit den folgenden Themen beschäftigen? (nur Nennungen „sehr wichtig“) / Alle Befragten



145 Menschen – vor allem Mitglieder des Tierschutzvereins Groß-Essen e.V. – nahmen die Gelegenheit wahr, den in der Herbstausgabe von Albertie abgedruckten Fragebogen ausgefüllt an uns zurück zu schicken. Um allerdings auch Vorstellungen und Meinungen zum Tierschutz von denjenigen Essener Bürgerinnen und Bürgern zu erfahren, die bisher noch wenig oder gar keinen Kontakt zum Tierschutzverein haben, führte das Umfrageinstitut ACADEMIC DATA GmbH, Essen, für uns telefonisch 350 weitere Interviews durch – nach den Regeln der Kunst, aber trotzdem unentgeltlich. Danke dafür!

Diese Themen sollen Tierschützer sich zur Aufgabe machen

Frage: Sollten Ihrer Meinung nach Tierschutzvereine deutlicher oder weniger aggressiv Stellung nehmen oder ist die Tonart gerade richtig?

Mitglieder im Tierschutzverein

Nicht-Mitglieder



Bei dreizehn verschiedenen Aufgaben und Themen konnten die Befragten sagen, ob sie es für sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder sogar unwichtig halten, dass Tierschützer sich damit beschäftigen. Am wenigsten Zustimmung fanden reine Informationsaktivitäten. Sei es die Durchführung von Informationsveranstaltungen über vegetarische und vegane Ernährung oder zu Tierschutzthemen allgemein – hier sind es teilweise deutlich weniger als ein Drittel aller Befragten, die ein Engagement der Tierschützer in diesen Bereichen für „sehr wichtig“ halten. Besonders hohe Anteile von „sehr-wichtig“-Antworten erhielten hingegen der „Betrieb von Tierheimen“ (75%) sowie „Aktionen gegen das Katzenelend“ (72%). 81% aller Befragten und bei den Mitgliedern des Tierschutzvereins Groß-Essen sogar 89% setzten mit ihren Bewertungen das Thema „Kontrollen beim Welpenhandel“ auf Platz 1 der Themen, um die sich Tierschützer kümmern sollen.



Auch das Thema „Eindämmung industrieller Tierhaltung“ berührt die Menschen in Essen so sehr, dass mehr als zwei Drittel (69%) der Befragten eine Beschäftigung von Seiten des Tierschutzes als „sehr wichtig“ einfordern. Durchaus kontrovers werden Aktionen gegen Tierversuche von Mitgliedern des Tierschutzvereins und von Befragten, die keine Vereinsanbindung haben, bewertet. Während 72% der Vereinsmitglieder das Thema für „sehr wichtig“ halten, vertreten lediglich 46% der übrigen Befragten diese Meinung.

Tierschützer müssen ihre Themen deutlich und mit Nachdruck vertreten

Trotz mancher Unterschiede in der Sichtweise auf zu bearbeitende Themen – bei einem sind sich im Verein organisierte Tierschützer und die nicht-organisierten Befragten einig: Tierschutzvereine müssen ihre Themen mit Nachdruck und durchaus resolut vertreten! Lediglich für 2% der Vereinsmitglieder bzw. für 1% der übrigen Befragten sind Tierschutzvereine zu aggressiv in ihren Forderungen. 73% der befragten Mitglieder des Tierschutzvereins sähen es sogar gerne, wenn Tierschutzvereine deutlicher Stellung beziehen würden. Bei den Nicht-Mitgliedern sind es immerhin fast 40%. Dass sich die Tierschutzvereine gerade richtig verhalten, davon sind lediglich 25% der Vereinsmitglieder, aber 47% der Nicht-Mitglieder überzeugt.

Bedeutungswandel beim Tierschutz?

Auf die Frage „Hat sich Ihrer Meinung nach der Stellenwert des Tierschutzes in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren verändert?“ antworteten mehr als die Hälfte (55%) der organisierten Tierschützer in Essen, Tierschutz sei in unserer Gesellschaft wichtiger geworden. 30% waren der Meinung, der Stellenwert des Tierschutzes sei gleich geblieben und für 13% hat sich die Bedeutung des Tierschutzes sogar verringert. Der größte Teil (44%) derjenigen Befragten, die nicht Mitglied eines Tierschutzvereins sind, haben hingegen das Gefühl, dass der Stellenwert des Tierschutzes in unserer Gesellschaft gleich geblieben ist.



Kastration von Freigängerkatzen statt Katzenelend



Geschwistersozialisation statt illegalem Welpenhandel



Fröhliche Ferkel statt Massentierhaltung

Meinungen zu Menschen und Tieren

Wie weit die Bedeutung von Tieren in unserer Gesellschaft reicht, beleuchten einige Ergebnisse zum Thema „Tier und Mensch“. Fast alle Befragten stimmen der Aussage „Tiere haben in unserem Leben einen ganz besonderen Platz“ zu oder sogar voll zu. Mehr als die Hälfte aller Befragten können einer Aussage „Tiere sind die besseren Menschen“ zustimmen oder sogar voll zustimmen. Für fast 50% aller Befragten ist klar: „Es ist gut, wenn Kinder Verantwortung für ein Tier übernehmen“. Und einen besonderen Blick auf unsere Gesellschaft bieten die Antworten auf den Satz „Für manche Menschen sind Tiere Ersatz für eine Familie“; lediglich 4% der organisierten Tierschützer und 2% der übrigen Befragten lehnen ein solches Statement rundheraus ab, mehr als 95% der Befragten sehen darin eine Beschreibung der heutigen Realität...



Monas Tierheimalltag

Tierische und menschliche Tragödien liegen heutzutage oftmals eng beieinander.

Trennung für immer!

Das Jahr ist noch sehr jung, aber ich, die ehrenamtliche Bürohündin Mona, kann euch schon wieder Tragödien mitteilen. Und immer stelle ich mir die Frage, ist es ausschließlich eine tierische oder nicht doch auch eine menschliche Tragödie? Mit ein wenig Abstand vom Geschehnis glaube ich beinahe, dass beides zutrifft.

Aus dem Taxi geworfen...

Aber was war passiert? Am 7. Januar fuhr ein Taxi vor unserem Haupteingang vor, ein Mann stieg mit einem Hund aus und ging durch die offene Hoftür zu zwei Tierpflegerinnen. Blitzschnell warf er diesen die Flexileine mit den Worten zu: „Ich kann nicht mehr“ und ging zum Taxi zurück. Gleichzeitig lief meine Lieblingskollegin Tilly, die die Situation durchs Fenster beobachtet hatte, mit meiner zweitliebsten Kollegin Andrea zum Taxi. Der Hundebesitzer und auch der Taxifahrer hielten von innen die Türe zu und verriegelten selbige. Als der Taxifahrer losfuhr, hing meine zweitliebste Kollegin Andrea noch an der Fahrertür.

Ohne weitere Informationen beherbergten wir nun einen weiteren Hund. Die Empörung und das Unverständnis für diese Handlung waren groß und um weitere Informationen über den Hund zu erhalten, setzten wir ihn mit einem Foto und mit der Bitte um Auskünfte bei Facebook ein. Die Kommentare waren zahlreich und wir erfuhren mehr über Hund Toby.

... und Toby trauert trotzdem um sein Herrchen

Toby, ein 15 Jahre alter Border Collie Mix, war unsagbar traurig im Zwinger und verweigerte jedes Futter. Nach drei

Charme eines Seniors. Mir hat's gefallen und bei jedem Spaziergang blieben wir eng beieinander und bestätigten unsere Freundschaft mit Nasenstupsern. Aufgrund Tobies Fressunlust wurde im Büro ein gesamtes Hundebuffet aufge-



Charmantes Werben um eine kapriziöse Dame – Toby und Mona

Tagen war klar, dass etwas passieren muss und mein Frauchen meinte, dass ich mich ein wenig um ihn kümmern möge. Schon bei dem ersten Spaziergang war klar, wir beide werden dicke Freunde. Am zweiten Tag konnte ich mir einen Bürotag ohne Toby schon gar nicht mehr vorstellen und in den Pausen tobte Toby mit seinen 15 Jahren total ausgelassen mit mir, natürlich mit dem

baut – und ich habe immer wieder etwas abgestaubt. Okay, das war Hüftgold für mich - aber es schmeckte einfach zu gut. Inzwischen kennen die Damen aus dem Büro Tobies Geschmack und kochen für ihn. Das ist Service, aber ich gönne es ihm. Bisher haben wir nicht an den ehemaligen Besitzer von Toby gedacht. Die Menschen haben über Facebook ganz viel Unverständnis gezeigt, allerdings,



Auf Tuchföhlung mit Tragödien für Mensch und Tier. Tierheim-Mitarbeiter evakuieren zwei zurück gelassene Katzen. Fotos: Volker Hartmann, waz-fotopool

Toby würde sein Herrchen nicht verurteilen, und egal was käme, auch ich würde immer zu meinem Frauchen stehen. Toby ist inzwischen an den Rhein gezogen und genießt sein Rentnerdasein.

Verlassene Tiere in vermüllten Wohnungen

Leider gab es für meine zweibeinigen Kollegen in den letzten Wochen häufiger Einsätze in Wohnungen, die extremst verwohnt waren. Meist informierten Nachbarn aufgrund des Gestankes die Polizei oder das Ordnungsamt. Sofern die „Offiziellen“ dann die Wohnung durchsuchten, fanden sie immer wieder Haustiere. Für diese Einsätze werden dann meine zweibeinigen Kollegen gerufen, die diese Einsätze nur noch im

Vollschutz tätigen können, da die Vermüllung und Verkotung der Wohnungen den Zweibeinern den Atem stocken lässt. Und zwischen all dem Unrat leben dann noch Tiere verschiedenster Art. Bei einer jungen Frau holten die Kollegen unter erschwerten Bedingungen, sprich mit einer kleinen Taschenlampe in der sonst dunklen Wohnung, vier verschüchterte Katzen raus.

Zu einigen Einsätzen wurden wir auch gerufen, da Besitzer von Tieren ins Krankenhaus mussten. Leider konnten diese Tierbesitzer weder sich selbst, geschweige denn ihre Tiere anständig versorgen. Somit kamen die Tiere in einem sehr desolaten Zustand zu uns. Wir kämpfen dann um die Genesung der Tiere, oft erfolglos.

Bitte! Lasst Eure Freigänger-Katzen kastrieren!

Das Frühjahr steht vor der Tür und damit auch eine Flut von Katzen samt Katzenbabies. Noch immer lassen viele Katzenbesitzer ihre unkastrierten Tiere nach draußen. Meine zweibeinigen Kollegen und ich wünschen uns sehnlichst eine Regelung, in der ausschließlich kastrierte Tiere Freigang erhalten. Das würde einiges Katzenelend verhindern. Für heute verabschiede ich mich und wünsche Euch einen wunderschönen Frühling. Vielleicht sehen wir uns am Tag der offenen Tür am 14. Juni. Ich freue mich auf Euch.

Tschüss sagt Eure Mona, Bürohund im Essener Tierheim.

TW

Haustechnik

Heizung | Solar | Notdienst | Sanitär & Bad

Danziger Str. 80 | 45145 Essen | Fon: 0173-2053432 | Fax: 0201-5644518
 twhaustechnik@arcor.de | www.tw-haustechnik.com

Im Notfall erreichen Sie uns rund um die Uhr unter:

0201-87 45 935

ES-0220-0314

Mühlenbeck Umzüge

Service mit ♥ und Verstand

Ihr Ansprechpartner in Sachen Umzug!
www.muehlenbeck-umzuege.de

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 8.00 - 17.00 Uhr
 St. Annental 102 • 45134 Essen • Telefon: 0201 51846
 Telefax: 0201 511339 • info@muehlenbeck-umzuege.de

ES-0226-0115

Alles für die Katz'!?

Text: Elke Esser-Weckmann



Nein, wir glauben nicht, dass unsere Bemühungen für eine Katzenschutzverordnung in Essen und unser Kampf gegen das Katzenelend „für die Katz“ sind – wie der Volksmund es nennt. Also: aus, vorbei, bringt nix! Im Gegenteil! Dieses Jahr heißt es „ALLES für die Katz“, mit allen Mitteln, mit aller Kraft, mit aller Hilfe, die wir bekommen können!

Die Zweiteilung der Katzenwelt muss endlich aufhören. Auf der einen Seite die umsorgten, geliebten, mitunter anspruchsvollen Samtpfoten und auf der anderen Seite die nahezu unsichtbaren, hungrigen, von Krankheit gezeichneten und manchmal sogar gequälten wildlebenden Katzen. Die Verstoßenen, die Streunerkatzen! Nicht irgendwo in fernen Ländern, wo auch sonst allerlei Dinge passieren mögen, die wir nicht verstehen, sondern in Deutschland und auch bei uns in Essen.

Ein Gedanke, den viele Tierfreundinnen und Tierfreunde teilen und der dennoch so schwer umzusetzen ist, weil bisherige rechtliche Regelungen eher den Zögerern und Zauderern und denjenigen, die das mit der Tierliebe ohnehin für überzogen halten, Wasser auf die Mühlen brachten.

Neue rechtliche und politische Möglichkeiten

Aber im Gegensatz dazu ließ sich das Jahr 2015 erfolversprechender an. Ein neu eingerichteter interfraktioneller Arbeitskreis „Tiere in der Stadt“, dem alle im Essener Rat vertretenen Parteien angehören,

hatte sich als ersten gemeinsamen Beratungspunkt das Thema „Katzenelend in Essen“ auf die Tagesordnung genommen. Als fachkundige Gesprächspartner waren neben Vertretern der Essener Stadtverwaltung auch der Tierschutzverein Groß-Essen und der Katzenschutzbund eingeladen. Und es geschah ein kleines Wunder! Alle politischen Mitglieder des Arbeitskreises erkannten die Dramatik des Themas und die Notwendigkeit einer Regelung in Essen an und wollen nun unter Einbeziehung des Ausschusses für öffentliche Ordnung die Verwaltung beauftragen, eine rechtliche Umsetzung vorzubereiten. Dass dies aber überhaupt aussichtsreich sein kann, ist dem Land Nordrhein-Westfalen zu verdanken, das am 5. Februar 2015 die Kommunen in NRW ermächtigt hat, Maßnahmen zu ergreifen, die die elenden Bedingungen wildlebender Katzen im jeweiligen Stadtgebiet lindern können.

Hier setzen die Aktionen an

Eine der möglichen Maßnahmen, die eine Kommune zur Linderung des Katzenelends ergreifen kann, ist die Anordnung einer Kastrationspflicht für Freigängerkatzen. Bis eine solche Verpflichtung jedoch auch in Essen gilt, wollen Tierschutzverein Groß-Essen und Katzenschutzbund nicht warten. Deshalb haben sie gemeinsam eine kleine Handreichung „Katzen in Essen. Was kann ich gegen Katzenelend tun?“ als Information für Tierbesitzer und Bürgerinnen und Bürger herausgebracht. Denn es gibt noch so manche Katzenbesitzerin und manchen Katzenbesitzer,

denen nicht immer klar ist, dass unkastrierte Schmusekatzen und –kater mit Freigang gerade die Auslöser für immer mehr Katzenelend sind. Und so manche mitfühlende Seele füttert wildlebende Katzen und dann auch deren Welpen und dann wieder deren Welpen... und könnte doch durch einen kleinen Anruf beim Katzenschutzbund oder beim Tierschutzverein Groß-Essen mithelfen, dass der Teufelskreis unkontrollierter Fortpflanzung unterbrochen wird.

Hier setzt der gemeinsame Appell an die Vernunft an:

Jeder Katzenhalter, der seine Katze oder seinen Kater ins Freie lässt, sollte sie/ihn kastrieren lassen.

Jeder Bürger, der verwilderte Katzen oder Kater füttert, sollte mithelfen, damit sie kastriert werden können.

Der informative Flyer liegt ab Mitte März bei vielen Tierärzten, in Zoohandlungen, in städtischen Verwaltungsstellen und Einrichtungen und an vielen anderen Orten aus. Natürlich ist er auch im Albert-Schweitzer-Tierheim erhältlich.

Kommen auch die Tierärzte ins Boot?

Von den Essener Tierärzten wünschen sich die Tierschützer darüber hinaus zusätzliche Unterstützung bei der Information neuer Katzenbesitzer über die Notwendigkeiten einer Kastration bzw. über die Kennzeichnung und Registrie-

rung des Tieres. Denn auch hier ist vielen – auch langjährigen – Katzenhaltern nicht immer bewusst, dass die Kennzeichnung einer Katze (z.B. durch Mikrochip) noch nicht ausreicht, um sie – sollte sie einmal entlaufen sein – auch wiederzubekommen. Für diesen Fall hilft nur die (unentgeltliche) Registrierung im Deutschen Haustierregister, bei Tasso oder einem anderen Tierregister. Möglicherweise kann der Tierarzt hier auch konkrete Hilfestellung leisten.

Jede Unterstützung ist gefragt

Jeder der zur Verbreitung der Botschaft z.B. durch unseren Flyer beiträgt, beteiligt sich am Kampf gegen das Katzenelend! Darüber hinaus suchen wir Möglichkeiten, unsere Anzeige „Alles für die Katz“ – Helfen ist nicht schwer!“ kostenlos in Mitgliederzeitschriften, Kundenmagazinen und sonstigen Publikationen platzieren zu dürfen! Jede Spende mit Stichwort „Alle für die Katz“ wird z.B. für Kastrationsaktionen bei wildlebenden Katzen und – wenn es denn doch passiert ist – für die Versorgung von Katzenmüttern und ihren Welpen eingesetzt. Wir suchen Menschen, die als Pflegestellen tragenden Katzen und Katzenmüttern und ihren Welpen behütete Unterkunft bieten können! Helfen Sie!

tionsaktionen bei wildlebenden Katzen und – wenn es denn doch passiert ist – für die Versorgung von Katzenmüttern und ihren Welpen eingesetzt. Wir suchen Menschen, die als Pflegestellen tragenden Katzen und Katzenmüttern und ihren Welpen behütete Unterkunft bieten können! Helfen Sie!



Alles für die Katz!

„Verwilderte Katzen“, „herrenlose Katzen“, „frei lebende Katzen“ - unterschiedliche Namen für immer die gleiche Form des Katzenelends in unseren Städten, auch in Essen. Sie leiden an Hunger, sind durch chronische Infektionskrankheiten und Parasitenbefall geschwächt, oftmals verletzt und dem Wetter schutzlos ausgeliefert. Und sie werden immer mehr!

Helfen ist nicht schwer

- Übernehmen Sie eine Patenschaft für Katzenmütter und ihre Welpen!
- Unterstützen Sie unsere Aktionen zur „Familienplanung“ bei Katzen und Katern mit einer Spende!
- Werden Sie Mitglied im Tierschutzverein Groß-Essen e.V.!
- Fordern Sie unsere Informationsschrift „Katzen in Essen“ an!

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
Geschäftsstelle Grillostr. 24,
45141 Essen,
vorstand@tierschutzverein-essen.de

Besuchen Sie unsere Informationsstände „Alles für die Katz“

- 01. Mai 2015, Internationales Kultur-Fest auf Zeche Carl, ab 13:00 Uhr
- 13. Juni 2015, Rü-Fest, Rütterscheid, ab 11 Uhr
- 29. und 30. August 2015, Wottelfest, Heisingen, ab 12 Uhr
- 18. – 20. September 2015, Stadtteilfest Altenessen

Tierärzte der Region

Alle in liebevoller Hand

Kleintierpraxis
DVM (CDN) Annette Daniels

Mannesstr. 13
45329 Essen - Karmap
Tel.: 0201 / 838 59 59
www.kleintierpraxis-daniels.de

Tierarztpraxis
Dr. Bettina Bachem-Drießen

Donnerberg 22 - 45357 Essen
Tel: 0201 - 69 31 80 - Mobil: 0172 - 2 60 22 51
E-Mail: dres.driessen@t-online.de

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Am Reuenberg
Ludger Jansen & Nicole Andre-Bruns
Fachtierärztin für Kleintiere

Reuenberg 50 a
45357 Essen
Tel: 0201 / 615 45 25
Fax: 0201 / 615 45 24
www.veterinario.de
mail: praxis@veterinario.de

Sprechzeiten
Mo - Fr 9:00 - 12:00 h
16:00 - 20:00 h
Sa + So + Feiertage 12:00 - 14:00 h

Tierarztpraxis
Eva Gocke-Stürmer
praktische Tierärztin

Karl-Meyer-Straße 57
45309 Essen-Schonnebeck
Telefon: 0201-217101
Mobil: 0177-208 90 89

Termine und Hausbesuche auf Wunsch

Sprechstunden:
Mo: 10.00-12.00 15.00-18.00
Di: 10.00-12.00 15.00-18.00
Mi: 10.00-12.00
Do: 10.00-12.00 15.00-18.00
Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-12.00

www.tierarztpraxis-eva-gocke-stuermer.de

ES-0184-0313

ES-0225-0115

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Danke! mir geht's gut!

Text: Sandra Jansen



Hallo Frau Thomassen,

wir freuen uns noch immer sehr, dass wir am 15. November so einen lieben Kater bei uns begrüßen durften. Vom ersten Tag an ist er super lieb und schmust auch gern mit uns. Mittlerweile kennt er Haus und Keller, aber es ist offensichtlich, dass er - wenn er an der Terrassentür steht - wohl lieber ein Freigänger sein möchte. Wir werden noch ein wenig warten und erst nach Silvester das Tor zur Welt für Boa öffnen.

Viele Grüße Thorsten



Liebes Tierheim-Team,

wie versprochen, wenn auch verspätet, eine Rückmeldung zu Morgana, die wir im Juli letzten Jahres mit nach Hause nehmen durften. Morgana ist einfach nur bezaubernd, jeden Tag geht uns das Herz auf, und sie hat sich prächtig gemacht, oder? Überzeugt Euch selbst - anbei ein Bild von Ihr ...

Liebe Grüße von Andrea



Hallo Ihr Lieben,

in meiner neuen Familie geht es mir so richtig gut – einzig die beiden Kätzinnen scheinen mich noch nicht so richtig zu mögen. Ich denke mal, die sind einfach zickig, weil ich so hübsch bin. Okay, dass ich mein Köpfchen beim Fressen unter ihren Kopf schiebe um zu klauen, mögen sie auch nicht so recht . Die knurren und hauen dann schon mal – aber

immer ohne Krallen! Da halte ich mich doch lieber an die 3 Kater. Die sind lieb und geben mir immer zur Begrüßung ein Nasenküsschen ...

Eure Lucy (Frau Wagner)

KFZ Peter Schulz GmbH

Reparaturen aller Art an Ihrem Fahrzeug

Peter Schulz GmbH

Am Schacht Hubert 19
45139 Essen

Telefon 02 01-21 03 89
Telefax 02 01-89 15 898

pschulz-gmbh@versanet.de
www.kfz-schulz-gmbh.de



Wenn es kracht und man trotzdem lacht!

ES-0232-0115

§

Christiane Klaffert

Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht

- Scheidung
- Unterhalt
- Umgang
- Erbrecht
- Testament
- Nachlass



Telefon
0201 / 42 24 11

Telefax
0201 / 42 24 57

Email
info@ra-klaffert.de

Goethestrasse 102 - 45130 Essen-Rüttenscheid

www.ra-klaffert.de

ES-0230-0115

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Groß-Essen e.V.

Angaben zum Mitglied:

Name, Vorname:

Geburtstag:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon, Mail:

Beruf:

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 20 Euro pro Jahr.

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen:

Datum, Unterschrift: **



Werden Sie Mitglied!

Einzugsermächtigung*:

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Groß-Essen e.V., meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

IBAN: _____

BIC: _____

Konto-Inhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Groß-Essen e.V., Grillostr. 24, 45141 Essen oder im Tierheim abgeben.

* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!

** Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Liebe Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Essen-Nord Ost, StNr. 111/5727/1397, vom 21.05.2014 für den letzten Veranlagungszeitraum 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuerergesetzes von der Körperschaftssteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Ausgabe 1/2015

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V.

IBAN

DE 11 36 05 01 05 00 04 91 31 33

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

S P E S D I E 3 E X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

ALBERTIE 1/15

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



Patenschaft für Tierheimtiere

Was ist eine Patenschaft?

Da sind Quincy und Dörte, Barry und Rocky – Schützlinge bei uns im Tierheim, die leider keinen Platz in einer Familie finden. Und dies manchmal über Jahre. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich: Unser Leonberger-Mix Barry ist mit 11 Jahren schon alt und benötigt regelmäßig Physiotherapie... Oder die beiden Schnurris Quincy und Dörte, die keinen Menschen finden, weil sie dauerhaft Spezialfutter bekommen müssen und Dörte zudem noch sehr schüchtern ist. Manchmal gibt es auch keinen erkennbaren Grund, und die Tiere werden einfach von Besuchern übersehen - ihr Charme erschließt sich eben nicht auf den ersten Blick! Für diese Schützlinge suchen wir Menschen mit dem Herzen am rechten Fleck. Paten sichern mit der Übernahme einer Patenschaft die Zukunft der „ärmsten Socken“ in unserem Tierheim.

Es ist ganz einfach!

Eine Patenschaft ist eine finanzielle Unterstützung für die am meisten bedürftigen Tiere im Tierheim. Der Mindestbeitrag sollte bei 10,00 € im Monat liegen. Der Pate kann sich einen Schützling aussuchen, für den er die Patenschaft übernehmen möchte. Aber auch eine Patenschaft für alle „armen Socken“ kann übernommen werden. Denn die Patenschaftsgelder werden in einem Fonds gesammelt, aus dem Operationen, Behandlungen und andere kostenintensive Ausgaben für die Barrys und Quincys des Tierheims bestritten werden. Freunde der Katzen können darüber hinaus auch eine Patenschaft für ein Katzenstübchen übernehmen. Darin leben 2-10 Miezchen und der Patenbeitrag kommt allen zugute. Hat man sich ein Patentier ausgesucht, so kann man es nach Absprache mit dem Pflegepersonal gerne besuchen. Allerdings: Eine Mitnahme des Schützlings für Stunden oder Tage ist zum Wohl des Tieres nicht möglich.

Über alle Patenschaften werden Urkunden ausgestellt. Eine erhält der Pate für sich, eine Zweite wird am Gehege des Tieres oder der Patenwand im Tierheim ausgehängen. So sehen auch Besucher direkt, welche Tiere noch dringend einen Menschen mit Herz benötigen und ganz besonders auf ein Zuhause hoffen.

Im Namen der Tiere bedanken wir uns bei jedem Paten. Patenschaften sind auch ein schönes und sehr sinnvolles Geschenk! Auf Wunsch fertigen wir Ihnen gerne eine individuelle Urkunde an!

Spenden und Beiträge:

Sparkasse Essen:
IBAN: DE11360501050004913133, BIC: SPESDE3EXXX
Postbank Essen:
IBAN: DE16360100430028618437, BIC: PBNKDEFF

Patenschaft

- Ich möchte Pate werden von Hund/Katze/Katzenstübchen/Hundehaus/Kleintierhaus
- Ich möchte monatlich folgenden Betrag für meine Patenschaft bezahlen

Unsere Bankverbindung für Überweisungen oder Daueraufträge

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.

Sparkasse Essen:

IBAN: DE11 3605 0105 0004 9131 33, BIC: SPESDE3EXXX

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

E-Mail Adresse:

Datum, Unterschrift:



Versteckte Tierqual in Kuchen & Co

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Der Hefezopf zu Ostern, Eierlikör, frische Pasta oder buntes Teegebäck – nicht alles kann oder will man selbst herstellen, und so kommen in vielen Haushalten vermehrt Fertigprodukte auf den Tisch. **Was viele Verbraucher nicht wissen: Die in Fertigprodukten enthaltenen Eier stammen zumeist aus der qualvollen Käfighaltung.**



Foto: pixabay.com

Käfig bleibt Tierqual

Gegenüber den in Deutschland seit 2009 verbotenen Batteriekäfigen sind die heute üblichen Kleingruppenkäfige für die Legehennen keine wirkliche Verbesserung. Immer noch müssen die Tiere auf engstem Raum zusammenleben, jeder Henne steht nur ein Platz von ca. eineinhalb DIN A4 Seiten zur Verfügung. Außerdem fehlt es an Möglichkeiten der artgerechten Beschäftigung. Die Folgen für die Tiere sind erhebliche Gesundheitsschäden sowie schwere Verhaltensstörungen, die sich in Federpicken und Kannibalismus äußern können.

Tierschutz mit halbem Herzen

Seit 2004 muss der Handel lose Eier und deren Verpackung verpflichtend nach ihrer Herkunft kennzeichnen. Der Verkauf von Eiern aus der Käfighaltung ist seitdem stetig zurückgegangen. Sobald Konsumenten die Wahl haben, entscheiden sie sich also bewusst für mehr Tierschutz. Für die in Fertigprodukten verarbeiteten Eier besteht leider immer noch keine Kennzeichnungspflicht. Und was keine Pflicht ist, geschieht selten freiwillig. Nur wenige Firmen geben Auskunft über die Haltungsform der Legehennen, und so tappt der Tierfreund bei seinem Einkauf meist schlichtweg im Dunkeln.

Tierleid verhindern

Einige Firmen verwenden in ihren Produkten inzwischen Eier aus der Bodenhaltung und werben damit auf der Verpackung. Doch auch die Bodenhaltung ist für die Tiere nicht das „Gelbe vom Ei“. Zwar können die Hennen sich im Stall frei bewegen, Zugang ins Freie aber haben sie nicht. Fehlt jegliche Herkunftsangabe auf der Verpackung, stammen die verwendeten Eier mit ziemlicher Sicherheit aus der Käfighaltung. Da laut Angaben des Deutschen Tierschutzbundes etwa 30 Prozent aller in Deutschland produzierten Eier für Fertigprodukte verwendet werden, verschwinden somit jährlich Milliarden Tierqual-Eier in Kuchen, Nudeln & Co.

Wer Tierleid verhindern will, sollte bei seinem Einkauf kritisch sein. Nur bei Produkten, die ausdrücklich als Bio gekennzeichnet sind, kann davon ausgegangen werden, dass die verwendeten Eier aus tiergerechter Haltung stammen. Produkte ohne jeglichen Herkunftshinweis kann man besser dort belassen, wo sie sind – nämlich im Supermarktregal.

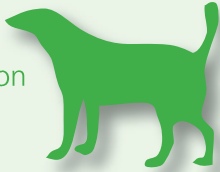
Der Deutsche Tierschutzbund hat Informationen zu Herstellerfirmen und Herkunft der zur Produktion verwendeten Eier zusammengestellt:
www.tierschutzbund.de/kaefigeier-produkte-firmenliste.html



Kurz und knackich!

Text: Stefanie Kranjc

Achtung!
Erstinformation
für neue
Gassigänger



im Albert-Schweitzer-Tierheim Essen.
Termine: Samstag, 18. April 2015
und 09. Mai 2015 (jeweils 12:00 Uhr).
Wir bitten um vorherige, verbindliche
Anmeldung, da nur eine begrenzte
Anzahl von Teilnehmer/innen pro Ter-
min möglich ist. Tel.: 0201- 326262,
email: th-info@tierheim-essen.org

+++

Italien



Foto: pixabay.com

Italien verbietet am 03.12.2014 den
Vogelfang. Ab sofort dürfen keine
Singvögel mehr aus der Natur gefan-
gen werden. Insgesamt 92 Fanganla-
gen in Norditalien müssen schließen.

+++

Deutschland

Erneut ist es zu einem Ausbruch der
Vogelgrippe durch das Virus H5N8
gekommen. Nachdem im November
bereits in den Niederlanden 43.000!!!
Legehennen aufgrund eines Auftretens
des Virus getötet wurden, trat das Virus

ebenfalls in einem Putenmastbetrieb in
Mecklenburg Vorpommern auf. Insgesamt
31.000 Puten fielen der Tötungs-
aktion zum Opfer.

+++

Schleswig Holstein



Foto: Deutscher Tierschutzbund

Das Oberverwaltungsgericht Schleswig
hat am 04.12.2014 entschieden, dass
die letzte, in Schleswig Holstein ansä-
ssige Pelztierfarm weiter machen darf
ohne die Vorgaben der Pelztier-Hal-
tungsverordnung beachten zu müssen.
Diesem Urteil liegt zugrunde, dass das
Recht auf „freie Berufswahl“ höher
eingeschätzt wird als der Tierschutz.

+++

Niedersachsen

Ab 2017 wird das Schnabelkürzen bei
Legehennen verboten.

+++

Deutschland

Eine neue Studie zum Erbgut der Maus
zeigt, dass die Unterschiede zum Men-
schen deutliche größer sind als bis-
lang angenommen. Daher sind viele
Forschungsergebnisse, die in Tierver-

suchen erzielt wurden nicht auf den
Menschen übertragbar.

+++

NRW

Auf Antrag der Partei „Die Piraten“
wurde am 29.10.2014 im Umwel-
tausschuss des Landtages in Düssel-
dorf über ein Verbot des Delfinariums
im Duisburger Zoo abgestimmt. Die
Mitglieder des Ausschusses haben sich
mehrheitlich gegen eine Schließung
dieser Anlage ausgesprochen.

+++

USA

Als 39. Bundestaat verbietet nun auch
Colorado Hunderennen.

+++

NRW



Foto: pixabay.com

Der Entwurf zur Novellierung des Jagd-
gesetzes sieht ein Katzenabschussver-
bot und eine Kürzung der Liste der
jagdbaren Tierarten vor. Doch der
Abschuss von Hunden soll weiterhin
erlaubt bleiben, genauso wie die tier-
schutzwidrige Ausbildung von Jagd-
hunden am lebenden Tier.

+++



Familienbetrieb
in 3. Generation
Ihr Fachmann
in Sachen Parkett

Büro + Ausstellung
Holtkämperheide 11
Telefax (02 01) 8 37 95 62
Telefon (02 01) 34 36 54

- **Neuverlegung**
- **Restaurierung**
- **umweltfreundliche**
Versiegelung

www.parkett-kappel.de

ES-0235-0115

Winsler ELEKTRO

Schaltanlagen • Meß- und Regeltechnik
Elektroinstallation • EIB-Systeme

Datennetzwerktechnik

Videoüberwachungsanlagen

Krayer Str. 245 • 45307 Essen

Tel.: 0201 / 211490 • Fax.: 0201 / 297131

E-Mail: HWinsler@aol.com

Internet: www.Winsler.com

ES-0229-0115

Mehr Abstand bitte



Eine gelbe Schleife oder Halstuch
an Leine oder Hund kann bedeuten

Ich bin krank



Ich bin läufig



Ich bin einfach
alt und müde



Ich bin
ängstlich



Mir geht's nicht gut



Ich bin unsicher



Ich bin im Training



Ich möchte in
Ruhe gelassen werden



Oder gib uns Zeit,
auszuweichen



Gulahund Yellowdog ist für alle empfindlichen Hunde da

Viele Hundebesitzer kennen diese Situation: Der vierbeinige Hausgenosse ist krank (vielleicht sogar ansteckend!) und schlapp und für den Gassigang werden wenig belebte Wege gewählt. Trotzdem lässt sich kaum verhindern, dass ein anderes Mensch-Hunde-Gespänn den Weg kreuzt und ein Powerpaket mit Fell unter fröhlicher „Der tut nix“-Begleitung durch seinen Menschen zum Schnüffeln, Springen und Spielen ansetzt... Oder diese: Der schüchterne Neuzugang aus dem Tierschutz scheint mit Artgenossen schlechte Erfahrung gemacht zu haben und will fremden Hunden nicht ständig „einfach nur mal Guten Tag sagen“... Es erfordert mitunter einiges an Beherrschung, bis ins Detail hinein zu erläutern,

Dabei ist es so einfach! Es gibt Hunde, die benötigen dauerhaft oder zeitweise mehr Abstand als andere. Und die Gründe dafür sind vielfältig: Krankheit, Alter, schlechte Erfahrungen, Ängstlichkeit in einer neuen Umgebung, der Hund kann sich in einer Reha oder in Ausbildung oder einfach im täglichen Training befinden oder es kann sich um eine läufige Hündin handeln.

Ein gelbes Band oder gelbes Tuch
als Signal

Die Aktion „Gelber Hund“ wurde 2012 in Schweden ins Leben gerufen und findet mittlerweile in zehn europäischen Ländern und auch hierzulande Anhän-

Aktion Gelber Hund

Text: Elke Esser-Weckmann

Nicht mehr ganz neu, aber eine so gute Idee, dass sie mehr Aufmerksamkeit auch in Essen erlangen sollte!

warum der eigene Hund jetzt gerade mal keinen Kontakt mit anderen Hunden haben soll.

Manche Hunde benötigen mehr Abstand als andere

ger: Ein gelbes Halstuch um den Hundehals oder ein gelbes Band, eine gelbe Schleife an der Leine sollen signalisieren, dass dieser Hund keinen näheren Kontakt zu anderen Hunden oder Menschen wünscht oder gar verträgt. Sollten Sie also einen „gelben“ Hund sehen, bitte gewähren Sie diesem Hund und seinem Besitzer/seiner Besitzerin mehr Abstand. Bitte wahren Sie Distanz. Die Besitzer/innen von gelben Hunden schätzen Ihre Hilfe und Ihren Respekt. Markieren Sie – wenn nötig – Ihren Hund mit gelbem Halstuch oder Schleife, um anderen Hundebesitzern zu verstehen zu geben: „Wir benötigen etwas mehr Raum!“. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte von der Aktion „Gelber Hund“.

Gelbe Schleife kein Ersatz für einen Maulkorb

Wichtig ist allerdings, dass die gelbe Markierung nicht der Kennzeichnung aggressiver Hunde dient. Sie stellt keinen Ersatz für einen eventuell notwendigen Maulkorb dar.

Weitere Informationen:

www.gulahund.se

www.gulahund.de

ZAHNEN & ZAHNEN Rechtsanwalt und Notar

Zweigerstr. 17 Fon 0201 77 30 55 info@zahnen.de
45130 Essen Fax 0201 77 30 57 www.zahnen.de

seit 1904

ES-0199-0114

OPTIK HAHNE



Brillenmode Kontaktlinsen LowVision

OptikHahne

Bochumer Landstr. 318 | 45279 Essen | Tel. 0201 53 34 58

www.optik-hahne.de

ES-0236-0115

Der Doktor beißt doch nicht – Tierarztbesuch ohne Stress

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Viele Haustiere haben „tierische“ Angst vor dem Besuch beim Tierarzt. Das muss nicht sein. Herrchen oder Frauchen können vieles tun, um Hund oder Katze den Tierarztbesuch zu erleichtern.



Schon ein volles Wartezimmer bedeutet für viele Tiere Stress

Nervös zitternd oder gelähmt vor Panik: So oder ähnlich lässt sich der Zustand der meisten Vierbeiner und Samtpfoten in den Wartezimmern der Tierärzte beschreiben. Welches Drama dem Gang zum Tierarzt bereits vorausgegangen ist, davon können viele Katzenbesitzer zusätzlich ein Lied singen. Kein Wunder, denn die meisten Katzen verbinden den Arztbesuch mit etwas Unangenehmen: Zuerst werden sie in den ungewohnten Transportkorb verfrachtet, worauf in den meisten Fällen eine wackelige Autofahrt bis zur Praxis folgt. Dort angekommen, heißt es zunächst einmal warten - zusammen mit anderen tierischen Leidensgenossen. Ein neugieriger Vierbeiner, der seine Nase durch das Gitter der Katzenbox steckt, macht das Warten nicht leichter, und der Tierarzt, der am Ende noch mit einer Spritze pikst, tut sein Übriges dazu, dass Mieze niemals mehr eine Pfote in die Praxis setzen will.

Üben mit dem Transportkorb

Um dem Stubentiger diesen Stress zu ersparen, können Katzenbesitzer den Tierarztbesuch ab und zu trainieren. Das geht am besten mit Katzenbabys, ist aber auch mit älteren Tieren möglich. Besonders wichtig ist es, dem Tier die Angst vor der Transportbox zu nehmen. Holt man diese nur dann aus dem Keller, wenn es zum Tierarzt geht, ist es nur allzu logisch, dass der Katze Fürchterliches schwant und sie in Panik gerät. Steht die Box hingegen öfter oder ständig in der Wohnung, wird das Tier darin nichts Bedrohliches sehen. Ein kuscheliges Deckchen, etwas Spielzeug und ein paar Leckerbissen machen den Korb zusätzlich attraktiv. Während des Trainings sollte man die Katze keinesfalls zwangsweise in die Box stecken, sondern immer warten, bis sie von selbst hineingeht. Einmal in der Box, kann man

den „Tiger“ einige Schritte tragen, damit er sich an das Schaukeln gewöhnt. Auch das Autofahren kann geübt werden, indem man mit Mieze hin und wieder eine kleine Spritztour macht, die nicht zwangsläufig beim Tierarzt endet.

Einfach mal vorbeischaun

Nicht nur zahlreiche Katzen fürchten den Arztbesuch, auch viele Hunde packt das blanke Entsetzen, sobald sie sich der Tierarztpraxis nähern. Mit angelegten Ohren und eingezogener Rute schleichen sie in das Wartezimmer, machen sich dort so unscheinbar wie möglich und sehen ihrem Schicksal zitternd entgegen. Damit ein Angstverhalten wie dieses erst gar nicht entsteht, sollte man mit jungen Hunden und auch mit Katzen die ersten paar Male zum Tierarzt gehen, ohne dass direkt eine Behandlung stattfindet.



Es gibt viele kleine Tricks, die Angst vor dem Tierarzt zu nehmen

Während der Tierbesitzer mit dem Arzt Fragen zu z.B. Haltung und Ernährung seines Schützlings klären kann, können Bello und Mieze in aller Ruhe im Behandlungsraum herumschnuppern. Wenn der Doktor dann auch noch ein Leckerli und ein paar Streicheleinheiten parat hat, wird der Praxisbesuch ganz sicher in guter Erinnerung bleiben.

Zeig her Deine Füßchen...

Genau wie den Besuch in der Tierarztpraxis kann man als Tierhalter auch Untersuchungen regelmäßig zu Hause üben. Durch Rituale wie Ohren und Zähne kontrollieren oder die Pfoten nachsehen, können vor allem Jungtiere sich an Berührungen am ganzen Körper gewöhnen und sie als positive Zuwendung erfahren. Wenn man das Tier für die Übungen hochhebt und auf einen Tisch stellt, wird es dies auch später im Behandlungsraum nicht

als unangenehm empfinden. Lassen Bello und Mieze die Trainingseinheit ruhig und geduldig über sich ergehen, sollte man sie überschwänglich loben und mit einem Leckerli belohnen.

Nichts geht mehr

Wenn sich bei erwachsenen Tieren die Angst vor dem Tierarzt bereits verfestigt hat oder ein Tier sich generell nicht gerne anfassen lässt, können leichte Medikamente zur Beruhigung verabreicht werden. Diese Mittel sollten jedoch nur in Absprache mit dem Tierarzt eingesetzt werden. Damit sich gerade bei Katzen durch langes Warten inmitten anderer Tiere die Nervosität nicht noch vergrößert, sollte man versuchen, einen der ersten Termine zu bekommen. Einige Tierärzte bieten sogar spezielle Katzensprechstunden an oder haben für Hunde und Katzen getrennte Wartezimmer.

Immer Ruhe bewahren

Beim Tierarztbesuch spielen, genau wie bei anderen für das Haustier ungewöhnlichen Situationen, das Verhalten und die Stimmung des Tierbesitzers eine große Rolle. Negative Emotionen wie Unruhe und Aufregung, evtl. verbunden mit einem höheren Puls oder einer verkrampften Körperhaltung, werden sofort vom Besitzer auf Hund und Katze übertragen und verstärken ihre Angst nur noch. Ebenso negativ wirkt sich Mitleid aus, denn dem Tier wird damit signalisiert: „Achtung, hier stimmt etwas nicht!“ Jault Bello im Wartezimmer leise vor sich hin, kann man ihn also am besten ignorieren. Wer seinem Schützling vor und während des Arztbesuchs helfen will, sollte selbst so ruhig und gelassen wie möglich sein und dem Tier damit die nötige Sicherheit vermitteln.

SCHERB

Meisterfachbetrieb
für Fußbodenverlegung

- Parkett
- PVC
- Linoleum
- Teppichböden
- Gummiböden

45355 Essen
Bocholder Straße 31
Tel. 02 01 / 68 20 40
info@parkett-scherb.de

ES-0228-0115

Kreative Fensterdekorationen

Wir bieten alle Arbeiten eines Raumausstatters zu günstigen Preisen

- Gardinen + Vorhänge ■ Flächenvorhänge ■ Raffrollos ■ Jalousien ■ Rollos
- Plissee-Anlagen ■ Markisen ■ Insektenschutz ■ Lichtschachtabdeckungen
- Polsterarbeiten ■ Textile Bodenbeläge ...und vieles mehr.

Kommen und überzeugen Sie sich selbst von unserer großen Auswahl oder vereinbaren Sie unverbindlich und kostenfrei einen Aufmaß- und Beratungstermin bei Ihnen Zuhause.

Elisabethstraße 16
45139 Essen
Tel: 0201 - 8918503
www.masto.de

ES-0233-0115

Vegetarische Kochecke

Spinat-Lasagne

von Sandra Jansen



Zubereitung:

Backofen auf 200 °C vorheizen. Spinatblätter waschen und trocknen. In einer großen Pfanne Olivenöl erhitzen. Kleingeschnittene Zwiebel und gepressten Knoblauch darin anschwitzen. Tofu fein in die Pfanne bröseln und bei mittlerer Hitze ein paar Minuten anrösten. Mit Pizzatomen ablöschen, mit Salz, Pfeffer und den Gewürzen und Kräuter abschmecken und ca. 10 Minuten reduzieren, mit etwas Speisestärke andicken. In einer eckigen Auflaufform die erste Schicht Lasagneblätter auslegen, mit Spinatblättern bedecken. Mit etwas Tofu-Bolognese begießen. Schritte wiederholen, bis die Form gefüllt und Zutaten verbraucht sind. Reissahne über die Lasagne gießen, mit Käse und weiterem Oregano bestreuen. Ca. 25-30 Minuten im Backofen überbacken. Dazu passt ein Salat aus frischem Spinat und Tomaten. Guten Appetit!

Ihre *Sandra Jansen*

Zutaten:

½ Paket (vegane) Lasagne-Blätter
grün oder natur
300 g frischer Blattspinat
2 Dosen Pizzatomen
1 kl. Paket Reis- oder Soja-Sahne
250 g Tofu (am besten Kräuter-Tofu)
½ Paket (veganer) geriebener Käse

Speisestärke
1 rote Zwiebel
1 Knoblauchzehe
Olivenöl
Salz, Pfeffer
getr. Oregano, Basilikum
Paprikapulver

Cafe Ma(h)l anders
vegan / vegetarisches Cafe
& Mittagstisch

Forsthausstrasse 9
Essen Stadtwald
Tel.: 0201 43091275

Di. – Fr.: 12 – 18Uhr
Sa. – So.: 11 – 17Uhr
<http://cafe.mahlanders.net>

ES-0231-0115

Vogelhäuschen, Vogelfutter und mehr - das ganze Jahr!
www.futter-spatz.de

5% Rabatt
für Ihre nächste Bestellung
Gutscheincode:
winter2014
Einmalig gültig ab
einem Warenwert
von 15,- €

Der Futter-Spatz, Schloßstr. 1, 78357 Mühlingen, Tel. 07775-939773, shop@futter-spatz.de

UR-0254-DA-0214



Bissverletzungen bei Tieren

Text: Tierärztin Oda Gaues (DTSV)

Vor Verletzungen ist niemand gefeit

Gerade bei freilaufenden Katzen kommt es zuweilen zu Revierkämpfen. Es macht dabei keinen Unterschied, ob Kater oder Katzen beteiligt sind. Wenn dabei eine Katze gebissen wird, kann das bei Nichtbehandlung übel ausgehen. Oft fallen diese kleinen Verletzungen erst gar nicht auf, doch nach einiger Zeit wird das Gewebe drum herum dick und heiß. Es ist sehr wichtig, die Katze einem

Tierarzt vorzustellen und antibiotisch zu versorgen. Katzen haben in ihrer Mundhöhle eine Keimflora, die im schlimmsten Fall zu einer Sepsis (Blutvergiftung) führen kann oder zu einer sehr großflächigen Nekrose und Vereiterung, unter Umständen auch mit Einbruch in die Körperhöhle, was den Tod der Katze bedeutet. Wichtig ist natürlich auch, dass die Katzen geimpft sind, da einige Viren unter anderem über den Speichel übertragen werden können.

kleinen Verletzung eine sehr ausgedehnte Wundhöhle. Bei Nichtbehandlung kann es zu Nekrosen der betroffenen Hautbezirke und natürlich einer massiven Unterhautentzündung kommen. Langwierige und intensive Behandlungen sind die Folge. Im schlimmsten Fall kann es bei einer Nichtbehandlung auch zu einer Sepsis kommen.

Tierbisse können auch für Menschen sehr gefährlich werden

Wird man selbst von einem Hund oder einer Katze gebissen, kann der Katzenbiss schwerwiegendere Folgen haben. Bei einem Hundebiss ist das Ausmaß der Verletzung meist sofort zu erkennen. Anders jedoch bei einem Biss durch eine Katze. Sollten Sie von einer Katze gebissen werden und diese Stelle wird schnell dick und heiß, warten Sie nicht ab, ob es sich von allein wieder bessert, sondern suchen Sie umgehend einen Arzt auf, dem Sie ausdrücklich mitteilen, dass es sich um einen Katzenbiss handelt.

Obacht gerade auch bei kleineren Verletzungen

Bei Beißvorfällen zwischen Hunden sieht die Wunde oft auch nicht sehr dramatisch aus, zwei Löcher und ein kleiner Riss vielleicht. Bei Hundebissen ist das Problem, dass der zubeißende Hund an dem Kontrahenten reißt. Dies führt dazu, dass man nur eine kleine Wunde sieht, die Gefahr ist aber eine Ablösung der Haut von der Unterhaut. Oft ist unter der



Unsere ärmsten Socken



Scirocco

„Scirocco“ ist ein wahres Multitalent. Der ca. 9-jährige Kater ist nicht nur sehr gelehrt beim Klicker-Training, für das er schon viele Tricks gelernt hat, er ist sogar ein wahrer Lebensretter, da er einmal für einen kranken Kater Blut gespendet hat. Dennoch wird unser Held immer wieder übersehen und sucht seit September 2013 ein neues Zuhause mit erfahrenen Haltern und der Möglichkeit zum Freigang. Kinder sollten nicht im neuen Heim sein. Seine neuen Dosenöffner dürfen sich dann über einen lieben, verschmusten und verspielten Kater freuen, mit dem man viel machen kann.



Amira

Die 8-jährige „Amira“ ist eine unheimlich liebe und verschmuste Schäferhündin, die allerdings sehr unter Stress leidet. Ihrer Unausgeglichenheit macht sie Luft, indem sie Ihre Rute anknabbert, bis sie blutet. Diese Wunden bieten zusätzliche Möglichkeiten für Infektionen. Deshalb ist sie Pfoten ringend auf der Suche nach einem neuen Zuhause, wo sie zur Ruhe kommen kann, aber trotzdem noch sowohl körperlich als auch geistig ausgelastet wird.



Degus

12 Degus (7 weibliche und 5 männliche Tiere) warten schon eine geraume Zeit im Tierheim auf ein neues Zuhause. Eine artgerechte Haltung umfasst auf der einen Seite viele Kletter- und Buddelmöglichkeiten, auf der anderen Seite aber auch eine artgerechte Ernährung mit vielen Nagemöglichkeiten. Zusätzlich lieben sie es, sich im Chinchilla-Sand zu baden. Ihre Behausung sollte abwechslungsreich gestaltet werden, damit die fleißigen Gesellen immer etwas zu arbeiten haben.

Impressum

Herausgeber:

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
mit "Albert-Schweitzer-Tierheim"
Grillostraße 24
45141 Essen
Tel.: 02 01 - 32 62 62
Fax: 02 01 - 32 11 06
th-info@tierheim-essen.org
www.tierheim-essen.org

Redaktion:

Dr. Elke Esser-Weckmann, Iris Esser,
Bärbel Thomassen

Fotos:

Andrea Busch, Elke Esser-Weckmann,
Sebastian Konopka, Tilly Küsters, Gabi
Nietgen, Bärbel Thomassen, Jürgen
Plinz, Deutscher Tierschutzbund, sowie
weitere Mitarbeiter des Tierheims Essen

Verantwortlich für Werbung und die gesamte Produktion:

Deutscher Tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 - 276 99-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 10.000 Stück



Besser schlafen und sitzen

ESSENS 1. ADRESSE

bettenstudio & rüchgrat
NOLTEN

besser schlafen und besser sitzen - gesund leben

Besuchen Sie unsere großen Ausstellungsräume:
Hindenburgstr. 25-27 · 45127 Essen · Tel. 0201 . 20 79 62
www.bettenstudio-nolten.de

ES-0075-0310



Resi Battling-Schmitz
Erd-, Feuer-, Seebestattungen

70
JAHRE

Essen-Dellwig
Donnerstr. 177

☎ **69 36 58**

ES-0114-0311

b.b.h. Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre
Einkommensteuererklärung
(für einen sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag von 45 € bis 288 €)
bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit.

Beratungsstelle: Eiserne Hand 38 · 45139 Essen
Leiterin: Christiane Moos

Telefon: 0201/89 27 21 18 · www.moos.bbh-lohnsteuerhilfe.de

ES-0183-0313

Hundetagesstätte

Hundepension

Hundeschule

Tierpsychologie



Canidos
betreuen · schulen · trainieren

Hundezentrum Canidos
Röhrenstraße 12
45883 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 - 15 77 0 32
Email: info@canidos.de



www.Canidos.de

ES-0219-0314



TIERKLINIK NEANDERTAL
IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: **0 21 29-37 50 70**
42781 Haan, Landstraße 51
www.tierklinik-neandertal.de




Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung
24h Notdienst

Dermatologie

Die Kleintierdermatologie befasst sich mit Hauterkrankungen, die bei Hund, Katze und Kleinsäugetern auftreten können. Dazu gehören u. a. Pilzinfektionen, bakterielle Infektionen, Virusinfektionen und viele mehr.

Neben den auch häufig auftretenden Parasitosen scheinen allergische Erkrankungen eine immer größere Population von Tieren zu betreffen. Dabei kommen meist allergische Reaktionen gegen Substanzen in der Nahrung, aber auch in der Umwelt in Frage. Da die Symptome all dieser Erkrank-

Dr. Astrid Thelen, prakt. Tierärztin
Zusatzbezeichnung Dermatologie

ungen vielfältig, aber auch unspezifisch sein können, bedarf es vor der gründlichen Untersuchung der Erhebung einer ausführlichen Anamnese. Während der Untersuchung werden meist Proben der Haut entnommen und sofort mikroskopisch bewertet, um möglichst gezielt und rasch eine Diagnose stellen zu können.

In der Tierklinik bietet Frau Dr. Thelen seit nunmehr 15 Jahren, ausschließlich mit Terminvergabe, eine spezielle Hautsprechstunde an.



UR-0259-ES-0115



Wenn Sie so im Alter leben möchten
- ländlich, mit Tieren und doch mitten in einer Großstadt
mit all ihren Einrichtungen -
dann sollten Sie jetzt mit uns Kontakt aufnehmen.



...leben im Alter mit eigenen Tieren

www.schürmannhof.de
Kaninenberghöhe 13-15, 45136 Essen · Tel.: 0201-1022754



Die AMR-Engineering GmbH ist Förderer des Projektes Schürmannhof · www.amr.de